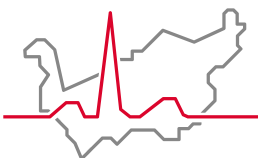


# Ihre Medikamente

PATIENTENINFORMATION



**Abteilung Kardiologie und Herzchirurgie  
Spital von Sitten**



Hôpital du Valais  
Spital Wallis

[www.hopitalvs.ch](http://www.hopitalvs.ch) | [www.spitalvs.ch](http://www.spitalvs.ch)



## EINLEITUNG

Gerne möchten wir Sie «aktiv» bei den Bemühungen um Ihre Gesundheit und insbesondere bei der Einnahme Ihrer Medikamente einbeziehen.

Deshalb bieten wir Ihnen diese Broschüre an, in der es um die wichtigsten Medikamente geht, die in der Kardiologie verschrieben werden.

Sie enthält die nötigen Informationen zum Verständnis Ihrer Krankheit und deren Behandlung.

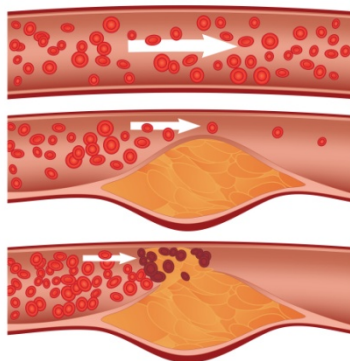
## ARTERIOSKLEROSE UND HERZINSUFFIZIENZ

Arteriosklerose und Herzinsuffizienz sind chronische Krankheiten. Die medikamentöse Behandlung, die Ihnen verordnet wird, soll das Fortschreiten dieser Krankheiten bremsen und sie stabilisieren. Die Behandlung ist längerfristig notwendig, um einem neuen akuten Vorfall vorzubeugen (Angina pectoris, Infarkt, Herzdekompensation) und sollte nicht ohne ärztliche Anordnung abgebrochen werden.

Deshalb werden Ihnen bei Ihrem Spitaleintritt mehrere Medikamente verschrieben. Deren gemeinsame Wirkung ermöglicht eine erhöhte Effizienz.

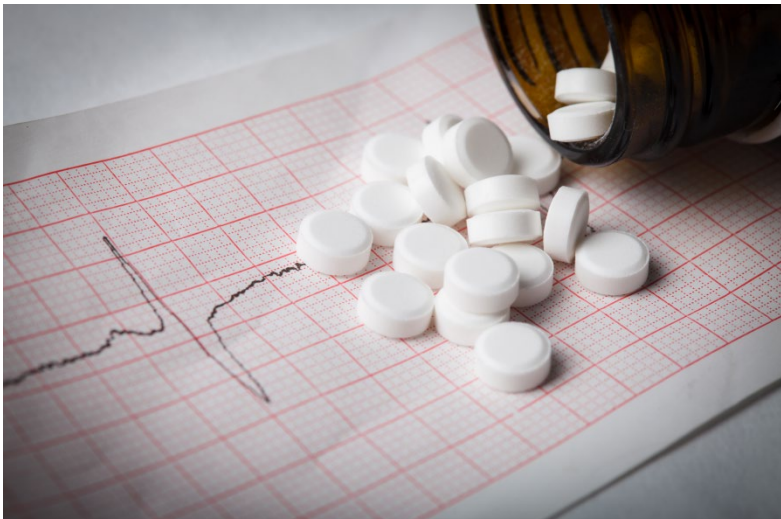
Die ersten Tage der Behandlung sind entscheidend für die Anpassung der Dosierungen und das Erkennen allfälliger Nebenwirkungen.

Zögern Sie nicht, mit uns über Ihre Empfindungen betreffend Ihre neue Behandlung zu sprechen.



## DIE VERSCHIEDENEN MEDIKAMENTENKLASSEN

1. Die Plättchenhemmer
2. Die Blutdruckmittel
3. Die Beta-Blocker
4. Die Statine
5. Die Diuretika
6. Die Nitrate
7. Ihre anderen Medikamente



# 1. Die Plättchenhemmer

Zweck:

- Vorbeugung von Blutgerinnsel durch Verflüssigung des Bluts

Hauptsächliche Nebenwirkung:

- Erhöhte Blutungsneigung

Hinweise:

- Vermeiden Sie die zusätzliche Einnahme von Aspirin® oder anderen entzündungshemmenden Medikamenten (Brufen®, Voltaren®, etc.) zum Beispiel bei einer Grippe.
- Informieren Sie vor dem Verschreiben eines neuen Medikaments oder vor einem chirurgischen Eingriff Ihren Arzt, Zahnarzt oder Apotheker über die Einnahme von Antithrombozytika.
- Brechen Sie die Einnahme dieses Medikaments auf keinen Fall ohne ärztliche Anordnung ab.

Mein Antithrombozytikum/meine Antithrombozytika:

.....

.....

.....

.....

.....

## 2. Die Blutdruckmittel

Zweck:

- Senkung und Regulierung des Blutdrucks
- Entlastung des Herzens

Mögliche Nebenwirkungen:

- Trockener Husten und Reizhusten
- Veränderung des Geschmacks
- Niedriger Blutdruck, Schwindel beim Aufstehen

Ratschläge:

- Kontrollieren Sie regelmässig Ihren Blutdruck bei Ihrem Hausarzt oder in der Apotheke, zum Beispiel einmal pro Woche zu Beginn der Behandlung. Später können Sie die Kontrollen in grösseren Abständen durchführen.
- Ihr Blutdruck sollte im Ruhezustand 140/85 mmHg nicht überschreiten (Richtwert).
- Überprüfen Sie Ihren Blutdruck immer unter denselben Voraussetzungen: sitzend und nach 10 Minuten Ruhe.
- Fragen Sie Ihren Arzt um Rat, wenn Ihr Blutdruck ungewöhnliche Werte aufweist oder wenn Sie Schwindel oder Kopfschmerzen verspüren.

Mein Antihypertonikum/meine Antihypertonika:

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

### 3. Die Beta-Blocker

Zweck:

- Verlangsamung der Herzfrequenz, zur Entlastung des Herzens

Mögliche Nebenwirkungen:

- Bradykardie (zu langsamer Herzrhythmus)
- Niedriger Blutdruck
- Atemprobleme bei Anstrengungen
- Verminderung der Libido und Impotenz (selten)

Ratschläge:

- Kontrollieren Sie gleichzeitig mit dem Blutdruck regelmässig Ihre Herzfrequenz.
- Ihre Herzfrequenz sollte im Ruhezustand ungefähr 60 bis 70 Herzschläge pro Minute betragen (Richtwert). Fragen Sie Ihren Arzt um Rat, wenn Ihre Herzfrequenz ungewöhnliche Werte aufweist und Sie gleichzeitig unter schwindelartigen Symptomen leiden.

Mein Beta-Blocker:

.....

.....

.....

.....

.....

#### 4. Die Statine

Zweck:

- Senkung des Cholesterinwerts
- Vorbeugung der Bildung von arteriosklerotischen Plaques

Mögliche Nebenwirkungen:

- Muskelschmerzen, Krämpfe

Mein cholesterinsenkendes Medikament:

.....

.....

.....

.....

.....



## 5. Die Diuretika

Zweck:

- Förderung der Ausscheidung von überschüssigem Wasser zur Hemmung von Ödemen und zur Senkung Ihres Blutdrucks oder zur Linderung Ihrer Atemnot

Mögliche Nebenwirkungen:

- Niedriger Blutdruck
- Elektrolytestörung und Dehydration
- Muskelkrämpfe
- Häufigeres Wasserlassen

Ratschläge:

- Trinken Sie in vernünftigen Mass (1500ml/Tag).
- Überwachen Sie Ihr Gewicht und beobachten Sie das Auftreten von Ödemen.
- Überwachen Sie regelmässig Ihren Blutdruck.
- Informieren Sie bei starkem Erbrechen oder Durchfall Ihren Arzt, da eine Anpassung der Behandlung nötig sein könnte.
- Nehmen Sie das Medikament nach Möglichkeit am Morgen ein, um nächtliches Aufstehen auf ein Minimum zu beschränken.

Mein Diuretikum/meine Diuretika:

.....

.....

.....

.....

.....

## 6. Die Nitrate

Zweck:

- Erweiterung der Herzgefäße zur Linderung von Brustschmerzen (Brustenge) und/oder zur Senkung des Blutdrucks

Mögliche Nebenwirkungen:

- Kopfschmerzen, vor allem zu Beginn der Behandlung
- Hautallergien
- Niedriger Blutdruck
- Hitzewallungen

Ratschläge:

- Wenn Ihnen ein Medikament dieser Klasse wegen allfälliger wiederauftretender Brustschmerzen verschrieben worden ist, nehmen Sie es immer in Reserve mit.
- Wenn Ihnen ein Patch mit Nitroderivaten verordnet worden ist, denken Sie daran, ihn innerhalb von 24 Stunden nur 12 Stunden aufzukleben, damit die volle Wirkung der Substanz erhalten bleibt.
- Benutzen Sie nie gleichzeitig ein Nitroderivat und Medikamente des Typs Viagra®.

Mein Nitroderivat:

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

## 7. Ihre anderen Medikamente

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Ihr Herz schlägt für Sie rund 100'000-mal pro Tag.  
Sie können Ihrerseits etwas für Ihr Herz tun, indem Sie Ihre Medikamente einnehmen.

Parallel zu Ihrer medikamentösen Behandlung ist es wichtig, die Herz-Kreislauf-Risikofaktoren wie Tabak, Bluthochdruck, Diabetes, Bewegungsmangel oder Übergewicht zu kontrollieren.

Wir möchten Sie für diese Risikofaktoren sensibilisieren. Dazu verfügen wir auf der Abteilung Kardiologie und Herzchirurgie über Informationstafeln sowie andere Hilfsmittel, mit denen Sie Ihre eigenen Risikofaktoren einschätzen können.

Das pflegerisch-medizinische Team steht ebenfalls zu Ihrer Verfügung, falls Sie Informationen und/oder eine Beratung benötigen.

Zögern Sie nicht, darüber zu sprechen!



Spital Wallis  
**Spital Sitten**  
**Abteilung Kardiologie und Herzchirurgie**  
Av. du Grand-Champsec 80  
1951 Sitten

+41 (0)27 603 46 65  
[sion.cardiologie@hopitalvs.ch](mailto:sion.cardiologie@hopitalvs.ch)



Besuchen Sie die Website der Kardiologieabteilung des Spitals Sitten für weitere Informationen über Herzerkrankungen, Eingriffe und Untersuchungen.

← **Scannen Sie diesen QR-Code.**

Verfasst von : V. Bonnaz, G. Mouveaux, F. Rocha  
Validiert von : Dr. G. Girod

© Sämtliche Rechte vorbehalten. Die Texte dieser Broschüre dürfen nicht ohne Bewilligung der Abteilung Kommunikation des Spital Wallis reproduziert werden.